DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

I 6 – 231

Kurzbericht zum Internationalen Frauentag am 8. März 2019 Sachsen

Beschluss des Landesvorstandes vom 05. April 2019

Beschluss:	Der Landesvorstand nimmt nachfolgenden Kurzbericht zur Kenntnis.
Anlagen:	-
Politische Botschaft:	DIE LINKE. Sachsen beteiligte sich aktiv an den Aktivitäten zum Internationalen Frauentag am 8. März.
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
Weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	-
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	-
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

Einvernehmlich zur Kenntnis genommen, keine Abstimmung.

f.d.R.

Dresden, 05. April 2019

Thomas Dudzak
Landesgeschäftsführer

Kurzbericht zum Internationalen Frauentag am 8. März 2019 Sachsen

Zunächst möchten wir uns bei allen Mitstreiter*innen für ihr Engagement, die Unterstützung und Beteiligung rund um den 8. März herzlich bedanken. Wir haben auch dieses Jahr gemeinsam ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung, Sexismus, Gewalt und für eine offene, gleichberechtigte und emanzipatorische Gesellschaft gesetzt.

Bedanken möchte ich mich als Sprecherin des Landesvorstandes zudem bei der Landesgeschäftsstelle und Ihren Mitarbeiter*innen, ohne deren fachkompetente Unterstützung die Materialien und deren Herstellung zum Internationalen Frauen*tag nicht ohne weiteres bewerkstelligt hätte werden können.

Zum ersten Mal seit 25 Jahren wurden bundesweit zum Internationalen Frauenstreik aufgerufen, welchen wir als LINKE. solidarisch mitgestalteten und unterstützen. Auch in Sachsen haben sich viele queerfeministische Aktiven und gleichstellungspolitische Initiativen beteiligt und zum Frauen*streik aufgerufen. Ziel war die Sichtbarmachung des Protests gegen Ungleichheitsverhältnisse (Care-Arbeit: unbezahlte Hausarbeit, Pflege- und Sorgearbeiten, §219a, 218 etc.), geschlechtsspezifische Diskriminierung, Sexismus und Gewalt.

Gerade der Aktionstag hatte eine große Mobilisierungskraft und Außenwirkung - eine Strahlkraft die wir auch nutzen sollten. Meines Erachtens nach muss der Streiktag noch stärker als Teil unserer politischen Praxis, stärker etablieren können. Hier werden sich hoffentlich in den kommenden Streikjahren dann mehr Genoss*innen finden die das mittragen. Dem Gegengenüber stehen allerdings sehr traditionsreiche Aktionen wie das Blumen verteilen, die insbesondere vor Ort wichtig sind und große Symbolkraft haben. Ich persönlich würde mich freuen, wenn dies noch stärker mit politischen Inhalten verknüpft wäre sowie Aktionen stärker gemeinsam getragen würden wie z.B. Ein gemeinsamer Aufruf zum Frauen*streik.
Wir als LINKE. sollten unbedingt starke Bündnispartner*in in außerparlamentarischen Initiativen bleiben und Proteste unterstützen. Hier bleibt zunächst abzuwarten wie sich der Frauenstreik als Praxis entwickelt, auch hier müssen sich weitere Formate entwickeln, Bündnisse wachsen. In jedem Fall wäre es sehr zu begrüßen, wenn in Sachsen noch mehr Frauen auf die Straße gehen und ihre Arbeit(en) niederlegen.

Es ist von Großen und unschätzbaren Wert das sich aus einem Selbstverständnis – einer Selbstverständlichkeit hinaus, so viele Genoss*innen und DIE LINKE. Sachsen so selbstverständlich beteiligt, unterstützt und auf die Straße gehen. Dies betrifft sowohl die Setzung des Themas in innerparteilichen Zusammenhängen also auch die vielfältige Zusammenarbeit mit außerparlamentarischen Bündnispartner*innen. Die geplanten Aktionen reichten dabei von Infoständen, Pressemitteilungen zum Thema, Materialverteilung, Dankeschön Veranstaltungen für die Genossinnen in Städten, Ortsverbänden und in den jeweiligen Kreisen bis hin zur aktiven Demonstrationsbeteiligung und Fachtagungen in den Kommunen und auf parlamentarischer Ebene.

Im Landesvorstand wurde darüber hinaus über die geplanten Aktivitäten zum 8. März berichtet sowie im fortlaufenden Aktualisierungsprozess das Aktionspaket zum Frauen*kampftag vorgestellt. In diesem Jahr konnten neuen Materialien hergestellt werden, u.a. feministische Festivalarmbänder.